LIONS RABENSTEIN

JAPO
Robert Jacob
Blankenauer Straße 61
09113 Chemnitz

Chemnitz, 17.03.2026

10. Chemnitzer Neujahrskonzert – Herzlichen Dank!

Lieber Herr Jacob,

unser beliebtes Neujahrskonzert, das dieses Jahr nun schon zum 10. Mal stattgefunden hat, war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt durch Ihre großzügige Unterstützung konnten wir dem musikalischen Nachwuchs unserer Stadt in der Kreuzkirche eine Bühne geben, auf der die jungen Talente ihr Können unter Beweis gestellt haben. Ohne Sponsoreneinnahmen wie Ihre wäre das nicht möglich und dafür danken wir Ihnen herzlich!

Neben der finanziellen Unterstützung bedarf es in der Vorbereitung einer solchen Veranstaltung vieler weiterer helfender Hände, die sich in den Reihen des Lions Club Chemnitz Rabenstein, in den musikalischen Leitungen beider Chemnitzer Musikschulen und natürlich in der Schülerschaft selbst dankenswerterweise finden. Unermüdlich wird hier im Vorfeld geplant, organisiert und geübt. Die Früchte dieser Arbeit am Tag der Veranstaltung in Form des gelungenen Konzerts und unseres stets begeisterten Publikums zu ernten, ist für uns deshalb immer ein ganz besonderer Moment.

Als Schirmherren des diesjährigen Neujahrkonzerts konnten wir unseren Oberbürgermeister Sven Schulze gewinnen, der in seiner Ansprache den großen Wert des Engagements aller Beteiligten nochmals unterstrich.

Der erzielte Erlös wird – ganz im Sinne unserer Veranstaltung – erneut für Spenden sowie Fördermaßnahmen zugunsten des musikalischen Nachwuchses von Chemnitz eingesetzt. Gerne informieren wir Sie, sobald die finale Höhe der Mittel und die Entscheidung über deren konkrete Verwendung getroffen wurde.

Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen bereits heute den Termin für das **11. Neujahrskonzert des Lions Club Chemnitz Rabenstein** bekannt zu geben. Dieses wird am **8. Januar 2027** stattfinden. Wir würden uns sehr freuen, Sie auch für dieses Konzert wieder an unserer Seite zu wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Franka Steinkopf-Bartsch
Präsidentin

LIONS
RABENSTEIN

Clubadresse:

Clubadresse:
Hotel Schloss Rabenstein
Thomas-Münzer-Höhe 14
09117 Chemnitz

Präsidentin des Clubs:
Franka Steinkopf-Bartsch

Sekretär des Clubs:
Jan Lippert

E-Mail: mail@lions-rabenstein.de

Bankverbindung:
IBAN: DE44 8709 6214 0021 1816 92
BIC: GENODEF1CH1
Volksbank Chemnitz eG



Wir danken unserem Sponsor

JAPO
Konzert- und Veranstaltungs GmbH

für die Unterstützung beim

10. CHEMNITZER NEUJAHRS KONZERT

09. JANUAR 2026

Musikschulen begeistern mit Qualität, Spaß und Vielfalt
Von Matthias Zwarg

Das Neujahrskonzert des Chemnitzer Musiknachwuchses hielt viele Überraschungen bereit. Beifall gab es für eine Vierjährige, einen singenden Oberbürgermeister und auch ein anerkannt schlechtes Lied.
Chemnitz. Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war die Chemnitzer Kreuzkirche am Freitagabend beim 10. Neujahrskonzert der Chemnitzer Musikschulen, das für drei Stunden keine Sekunde Langeweile aufkommen ließ und mit vielen Überraschungen aufwartete. Es war ein klingendes Zeugnis für die Qualität der Ausbildung sowohl an der Städtischen Musikschule wie auch an der Musikschule am Thomas-Mann-Platz.
Kenntnisreich moderiert von der Sängerin Conny Vegas, beeindruckte das von Miriam Münzner und Isa Kleinhempel geleitete, originelle Kinderzupforchester für Instrumente wie Gitarre und Zither mit einfühlsam interpretierten Liedern. Nicht weniger überzeugend die von Sylvia Steinbrecher geleiteten Bläserensemble, die unter anderem, ganz zeitgemäß, eine feine Version von „Die Gedanken sind frei" spielten, das Duo Margarethe Heuke (Gesang) und Jolina Trommer (Gitarre) unter anderem mit einem gefühlvollen Amy-Winehouse-Song. Und schließlich das von Andreas Winkler geleitete und begleitete Jugendsinfonieorchester mit der Solistin Ronja Liebig an der Oboe, das anspruchsvolle Kompositionen von Bizet, Vivaldi und John Williams auf sehr hohem Niveau interpretierte.



Der Chor Malve besteht aus vor dem Krieg geflüchteten ukrainischen Frauen. Sie begeisterten mit Liedern aus ihrer Heimat. *Bild: Matthias Zwarg*

Den Auftritten der Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule folgten die der Musikschule am Thomas-Mann-Platz. Ihr von Patrick Schulze geleiteter Pop-Up-Chor hatte ein besonders prominentes Mitglied: den Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze, der, wie er der „Freien Presse" sagte, gern und häufiger in dem Chor mitsingt, wenn er verständlicherweise auch nicht alle Proben besuchen könne. Mit Songs wie „Take On Me", „Time After Time", Totos „Africa" und der Aufforderung „Mann, komm zum Chor" - denn, wie Moderatorin Conny Vegas versicherte: „Singende Männer in Chören sind sexy." - bewies der Chor Aufgeschlossenheit und

Vielseitigkeit. Er schreckte auch vor einem der anerkannt „schlechtesten populären Songs“ (so 2004 das Magazin „Blender“ in den USA) nicht zurück: „We built this city“ von Starship.

Und das Ensemble ließ stille, aber sichtbare Statements seiner Mitglieder zu: Den bei Chören beliebten Rammstein-Titel „Engel“ sangen zwei Mädchen angesichts der Sexismus-Vorwürfe gegen Till Lindemann nicht mit.



Ein bisschen versteckt in der zweiten Reihe: Der Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze (Bildmitte) singt gern im Pop-Up-Chor der Musikschule am Thomas-Mann-Platz mit. *Bild: Matthias Zwarg*

Besonders viel Applaus gab es für die jüngste Solistin des Abends, die erst vierjährige Tabea Schubotz, und ihren Bruder, den zehnjährigen Lukas Schubotz, die zwei Violin-Soli spielten. Ebenso berührend: der Auftritt des von Maryna Khmyrova geleiteten Chores Malve, der ausschließlich aus vor dem Krieg geflüchteten ukrainischen Frauen besteht, die feinstimmig Lieder aus ihrer Heimat sangen.

Genau so überzeugend: die junge Pianistin Johanna Gerlach, die das „W Nocturne“ von Joe Hisaishi einfühlsam ins Klavier hauchte, und die 19-jährige Amely Aida Glathe, eigentlich von Beruf Röntgenassistentin, die mit hervorragender Stimme „Never Enough“ aus dem Film „The Greatest Showman“ sang - atemberaubend.
Den Schlusspunkt setzte Conny Vegas mit ihrer kräftig-souligen Stimme selbst, die vor Jahren auch an der Musikschule am Thomas-Mann-Platz ausgebildet wurde.

Es war bereits das 10. Neujahrskonzert der Musikschulen, die mit der Veranstaltung Gemeinsamkeit statt Konkurrenz demonstrieren. Seit 2013 (mit zwei Jahren Corona-Pause) wird es von Chemnitzer Lions Clubs, seit 2017 von dem in Rabenstein, organisiert, wie dessen Präsidentin Franka Steinkopf-Bartsch sagte. Dank mehrerer, vor allem mittelständischer Sponsoren funktioniert diese Organisation sehr gut - von der Pausenversorgung bis zur Lichttechnik.
Darüber freut sich auch Nancy Gibson, die das Konzert zum letzten Mal als Leiterin der Städtischen Musikschule erlebte. Im Herbst geht sie in den Ruhestand, kommt aber im nächsten Jahr ganz sicher wieder: „Als Gast.“